



Unsere Verwaltung hat viele Gesichter



Die Mitarbeiter des Landratsamtes und ihre Familien folgten am 1. Juli gerne der Bitte von Landrat Holzhey, gemeinsam vor dem Kulturpalast in Unterwellenborn Gesicht zu zeigen

Foto: pl

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich begrüße Sie an dieser Stelle herzlich als Ihr neuer Landrat.

Ich möchte mich zunächst bei allen Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen bedanken. Ich verspreche mein Bestes zu geben, die in mich gesetzten Erwartungen und Hoffnungen zu erfüllen.

Der Landkreis steht vor großen Herausforderungen, die Finanzlage wird in den kommenden Jahren mit Sicherheit nicht besser.

Deshalb lade ich alle Menschen im Landkreis ein, sich an meinem im Wahlkampf angestoßenen Ideenwettbewerb zu beteiligen. Bringen Sie sich mit eigenen Vorschlägen in diesen Diskussionsprozess mit ein und lassen Sie uns gemeinsam unseren Landkreis gestalten.

In unserem Amtsblatt wollen wir Ihnen wichtige Informationen über die Arbeit des Landratsamtes und über unseren Landkreis präsentieren – und über die Menschen, die für unseren Landkreis tätig sind.

Eine weitere wichtige Informationsquelle ist unser Internetauftritt, der in diesen Tagen sein Aussehen wesentlich verändern wird. Ich hoffe, dass Ihnen die neue Gestaltung gefallen wird.

Der Landkreis wird darüber hinaus weitere Internetangebote entwickeln, insbesondere in sozialen Netzwerken. Diese bieten hervorragende Möglichkeiten für eine offene Diskussion, für mehr Bürgerbeteiligung und sie sprechen auch junge Menschen an, die sich sonst eher selten für Verwaltungstätigkeit interessieren lassen.

Auf eine gute Zusammenarbeit,

Ihr Landrat

Hartmut Holzhey



Auf gute Nachbarschaft mit der heimischen Wirtschaft

Landrat besucht am ersten Arbeitstag Saalfelder Firmen

_Saalfeld (AB/pl). Den ersten Arbeitstag als neuer Landrat begann Hartmut Holzhey mit Nachbarschaftsbesuchen bei zwei Saalfelder Unternehmen, der Trumpf Medizin Systeme und der EPSa Elektronik und Präzisionsbau Saalfeld. Beide Firmen liegen direkt an der Saale, unmittelbar gegenüber dem Landratsamt. Entsprechend hatte der Informationsbesuch auch symbolischen Charakter.

Bei Trumpf begrüßten Geschäftsführer Dr. Klaus Frank und Prokurist Martin Schmidt den neuen Landrat, der in Begleitung des Leiters der Wirtschaftsförderagentur (Wifag), Knut Jacob, und des Leiters Beteiligungsmanagement, Bernhard Schanze, gekommen war.

„Dass Sie an Ihrem ersten Arbeitstag zu uns kommen, ist ein gutes Zeichen für unsere Kooperation“, sagte Dr. Frank. Er stellte das Unternehmen vor und gab einen Ausblick auf die geplante

Entwicklung für den Standort Saalfeld - die Mitarbeiterzahl soll verdoppelt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten Mitarbeiter gezielt nach Saalfeld geholt werden. Dazu sei eine gute Infrastruktur ebenso notwendig, wie geeigneter Wohnraum. Landrat Holzhey versprach, sich für bessere Autobahnverbindungen einzusetzen. „In beide Richtungen“, betonte der Landrat. Insgesamt wolle er den Landkreis innerhalb Thüringens präserter machen.

In der benachbarten EPSa berichtete Geschäftsführer Uwe Schulze über die positive Entwicklung des Unternehmens. „Wo kann der Landkreis helfen?“, fragte der neue Landrat. Schulze überraschte mit dem Hinweis, neben der Infrastruktur die weichen Standortfaktoren Kultur und Freizeit nicht zu vernachlässigen. Ein attraktives Umfeld sei wichtig, um Mitarbeiter von außerhalb Thüringens zu gewinnen.

Eigenheim bauen oder modernisieren

Beratungstag der Aufbaubank am 12. Juli im LRA Saalfeld

_Saalfeld (AB/mo). Über die Thüringer Aufbaubank (TAB) fördert der Freistaat Thüringen den Erwerb und die Modernisierung der eigenen vier Wände mit zinsgünstigen Darlehen. Welche staatlichen Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können, darüber informieren die TAB und die Wohnungsbauaufscheidung des Landkreises

am Donnerstag, 12. Juli, von 13 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Bürgerbüros im Landratsamt im Saalfelder Schloss.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wer also daran denkt, in nächster Zeit zu bauen, zu kaufen oder zu sanieren, sollte den Sprechtag nutzen und sich aus erster Hand beraten lassen. Das ist umso wichtiger, weil das entsprechende Darlehen vor Baubeginn oder Vertragsabschluss über den Erwerb des Eigenheims beantragt werden muss. Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Interessierte jederzeit bei den Mitarbeiterinnen des Landratsamtes, die auch die Anträge für die Eigenheimförderung entgegennehmen. Kontakt über 0 35 71/ 8 23-4 92 und -4 93.



Roland Erdmann von der TAB sowie Carmen Herzig und Elke Hahn vom LRA (v.l.) beraten am Donnerstag zu den Möglichkeiten der Eigenheimförderung.

Neuer Wegweiser Generation 60+

Ratgeber mit Mehrwert liegt an vielen Stellen aus

_Saalfeld (AB/mo). Ab sofort liegt der „Wegweiser Generation 60+“ in den Bürgerbüros des Landkreises, in den Städten und Gemeinden, bei den Trägern der freien Wohlfahrtspflege, den ambulanten Pflegediensten und den Begegnungsstätten aus. Exemplare sind auch über die Koordinierungsstelle für Seniorenarbeit,

Tel. 0 36 71/8 23-5 52 und das Seniorenbüro des Landkreises, Tel. 0 36 71/330 69 erhältlich.

In der Broschüre ist alles Wissenswerte für die Generation 60+ zusammengetragen. Sie listet einerseits alle Hilfsangebote für Menschen im fortgeschrittenen Alter auf und bietet zugleich eine Palette von Möglichkeiten, wie man sich selbst mit Lebenserfahrung und Kompetenz weiter in die Gesellschaft einbringen kann und

welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, das eigene Leben sinnvoll zu gestalten.



Neues Heimatheft 7/8 ist da

Schwerpunktthema: Das Rudolstädter Porzellan

_Saalfeld (AB/mo). Ab sofort ist das neue Rudolstädter Heimatheft 7/8 im örtlichen Buchhandel erhältlich und kann auch im Abo über das LRA Saalfeld-Rudolstadt, FD Medien und Kultur, Schloßstraße 24, 07318



Saalfeld - Ansprechpartner Bärbel Samoila, 0 36 71/ 8 23-2 08 - bezogen werden.

Der komplette Inhalt auf der Internetseite des Landkreises

www.kreis-slf.de >

Heimatheft 7/8 2012.

Landleben in Ostthüringen

Fotowettbewerb bietet tolle Preise – Einsendeschluss 12.10.

_Saalfeld/Gera (AB/sz). Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera ruft zu einem Fotowettbewerb mit dem Thema „Landleben in Ostthüringen“ auf. Im Mittelpunkt: Die Schönheit des ländlichen Raums in Ostthüringen und die interessanten Seiten des täglichen Lebens auf dem

Lande. Einsendungen mit Freigabevermerk zur Veröffentlichung bis zum 12. Oktober an Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera.

Weitere Infos über lothar.howind@alf.thueringen.de und www.kreis-slf.de>Fotowettbewerb

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrat Hartmut Holzhey, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 25. Juli 2012.



Torhaus Schwarzburg: Fördervoranfrage

Landkreis hofft auf 90 prozentige Förderung

_Saalfeld (AB/pl). Der Landkreis hofft auf Fördermittel für den Wiederaufbau des Torhauses auf Schloss Schwarzburg, das als Erschließungsbau für das geplante Zeughausmuseum unabdingbar ist. Eine entsprechende Fördervoranfrage wurde jetzt an die Thüringer Aufbaubank und das Wirtschaftsministerium gestellt. Aus Sicht des Landkreises ist wegen der besonderen überregionalen Bedeutung der Infrastrukturmaßnahme eine 90-prozentige Förderung zulässig.

Ausschlaggebend sei eine Einbettung des Projektes in eine regionale Entwicklungsstrategie. Diese sei mit der Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Tourismus Bergbahn-Schwarzatal-Region“ und dem integrierten Entwicklungskonzept für die Region (ILEK) nachgewiesen. Dort wird dem Schwarzatal großes touristisches Potenzial bescheinigt. Eines der Projekte zur Nutzung dieses Potenzials ist die Wiedergeburt des Schlosses Schwarzburg.

Tourismuskonferenz im September

Frischer Wind für die Region Rennsteig-Schwarzatal

_Bad Blankenburg (AB/ik). Mit der Umsetzung des Tourismuskonzeptes weht ein neuer Wind in der Region Rennsteig-Schwarzatal. Erste Projekte - wie die Übernahme der Geschäftsbesorgung durch das Tourist- und ServiceCenter Bad Blankenburg - wurden realisiert.

Vom frischen Wind in der Region Rennsteig-Schwarzatal können die touristischen Anbieter profi-

tieren, sofern sie die Chancen der von den Gemeinden angestoßenen Entwicklung nutzen und sich aktiv einbringen.

Dazu beitragen soll die Tourismuskonferenz, die für den 24. September 2012 in der Watzdorfer Brauerei geplant ist. Den touristischen Leistungsträgern werden dort von der TTG und dem Regionalverbund konkrete Kooperationsangebote unterbreitet.

Erkenntnisse aus dem Westerwald

Fachexkursion der LEADER Aktionsgruppe

_Saalfeld (AB/ik). Eine Reise-gruppe der LEADER-Aktionsgruppe erkundete im Juni die Genußregion KRÄUTERWIND im Westerwald. Die dort umgesetzten Strategien zur Inwertsetzung regionaler Produkte und Dienstleistungen können künftig auch im heimischen Thüringer Kräutergarten/Olitätenland Vorbild

sein, um erneut den Aufbau einer Regionalmarke zu wagen. Denn das Thema Olitäten und Kräuter gehört zu den noch ungenügend genutzten touristischen Potentialen und ist nicht auf das Schwarzatal oder das Olitätenland begrenzt, gehört doch auch das Thüringer Meer zur Thüringer Kräutergartenregion.

Die geniale Sommerferien-Flatrate

Mit dem Schüler-Ferien-Ticket in ganz Thüringen mobil

_Saalfeld (AB/kombus). In den Sommerferien 2012 legen 39 Thüringer Bus- und Bahnunternehmen vom 21. Juli bis zum 2. September wieder ein attraktives Mobilitätsangebot in zwei Varianten für Kinder und Jugendliche auf.

Variante 1: Mit der Schüler-Ferien-Uhr können Schüler für nur 11 Euro sechs Wochen lang beliebig oft sämtliche Linienbusse der KomBus- Unternehmen OVS, OVO und PVG sowie anderer Verkehrsbetriebe nutzen und besitzen gleichzeitig eine neue coole Uhr. Variante 2: Das Schüler-Ferien-Ticket zum Preis von 22 Euro beinhaltet als Mobilitäts-Flatrate für ganz Thüringen zusätzlich die Nutzung der Nahverkehrszüge

(2. Klasse) der Deutschen Bahn AG, Straßenbahnen und weiterer Buslinien. Schüler-Ferien-Uhr und Schüler-Ferien-Ticket sind in den Servicecentern in Rudolstadt und Saalfeld am Busbahnhof und bei den Busfahrern erhältlich.

Alle wichtigen Informationen zur Schüler-Ferien-Uhr und zum Schüler-Ferien-Ticket sowie zu den beteiligten Verkehrsunternehmen und Bonuspartnern sind unter www.sft-thueringen.de zu finden. Auskünfte ebenfalls in den Servicecentern Rudolstadt und Saalfeld und am KomBus- Servicetelefon 0180 / 333 72 87 (montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr für 9 Cent/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/min).

Die Gesichter unserer Verwaltung



Barbara Valduga, Wilhelm Dietz, Christine Strubl und Cornelia Herpe (v. l.) stehen an der Spitze der vier Fachbereiche im Landratsamt Foto:pl

Gut strukturiert mit vier Fachbereichen

Wilhelm Dietz und drei Frauen stehen ein für die Verwaltung

Um sich besser auf die strategischen Aufgaben konzentrieren zu können, hat Landrat Hartmut Holzhey neben 1. Beigeordnetem Wilhelm Dietz drei Frauen eingesetzt, die als Fachbereichsleiter künftig der Verwaltung ein Gesicht geben.

Wilhelm Dietz hat in seinem Fachbereich Finanzen und zentrale Dienste die Verantwortung über alle klassischen Verwaltungsbereiche - nämlich die Kämmererei, das Personalamt, das Hauptamt mit Gebäudebewirtschaftung, Bürgerbüro und Archiv sowie die EDV.

Christine Strubl leitet den Fach-

bereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie Umwelt. Dazu gehören die klassischen Ordnungsbehörden, außerdem das Straßenverkehrsamt, Brand- und Katastrophenschutz sowie Umweltamt und Veterinäramt.

Der Fachbereich Jugend, Soziales und Gesundheit liegt in der Verantwortung von Cornelia Herpe. Den Fachbereich Bau und Schulen übernimmt Barbara Valduga, die damit Hochbau, Tiefbau und Kreisstraßenmeisterei sowie die Bauaufsicht in ihrer Verantwortung hat - ebenso wie das Schulverwaltungsamt mit Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule.

Im Landratsamt und in den nachgeordneten Einrichtungen des Landkreises, in den Schulen und Museen, arbeiten täglich viele Hundert Menschen, um den Landkreis gemeinsam als eine lebens- und lebenswerte Region zu gestalten.

Wir wollen Ihnen ab sofort die Menschen hinter der Verwaltung vorstellen, damit Sie sich ein Bild von ihnen machen können. Sie erfahren, mit wem Sie es bei Ihrem Kontakt zum Landkreis zu tun haben, an wen Sie sich ganz konkret wenden können und dass Ihre Anliegen dort gut aufgehoben sind.

Wir beginnen mit den engsten Mitarbeitern des Landrates, mit den Leitern der vier Fachbereiche.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlussveröffentlichung

des Zweckverbandes Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt

Beschluss 116/2012

Die Verbandsversammlung stellt die Jahresrechnung 2011 fest und beschließt die Entlastung der Verbandsvorsitzenden.

Saalfeld, den 21.6.2012

Matthias Graul
Stellvertretender Verbandsvorsitzender